Wanì 4



Woody *Valley*

Manual Edition 1.0 - 07.2026


Wanì 4


Wanì 4


Wanì 4


Wanì 4





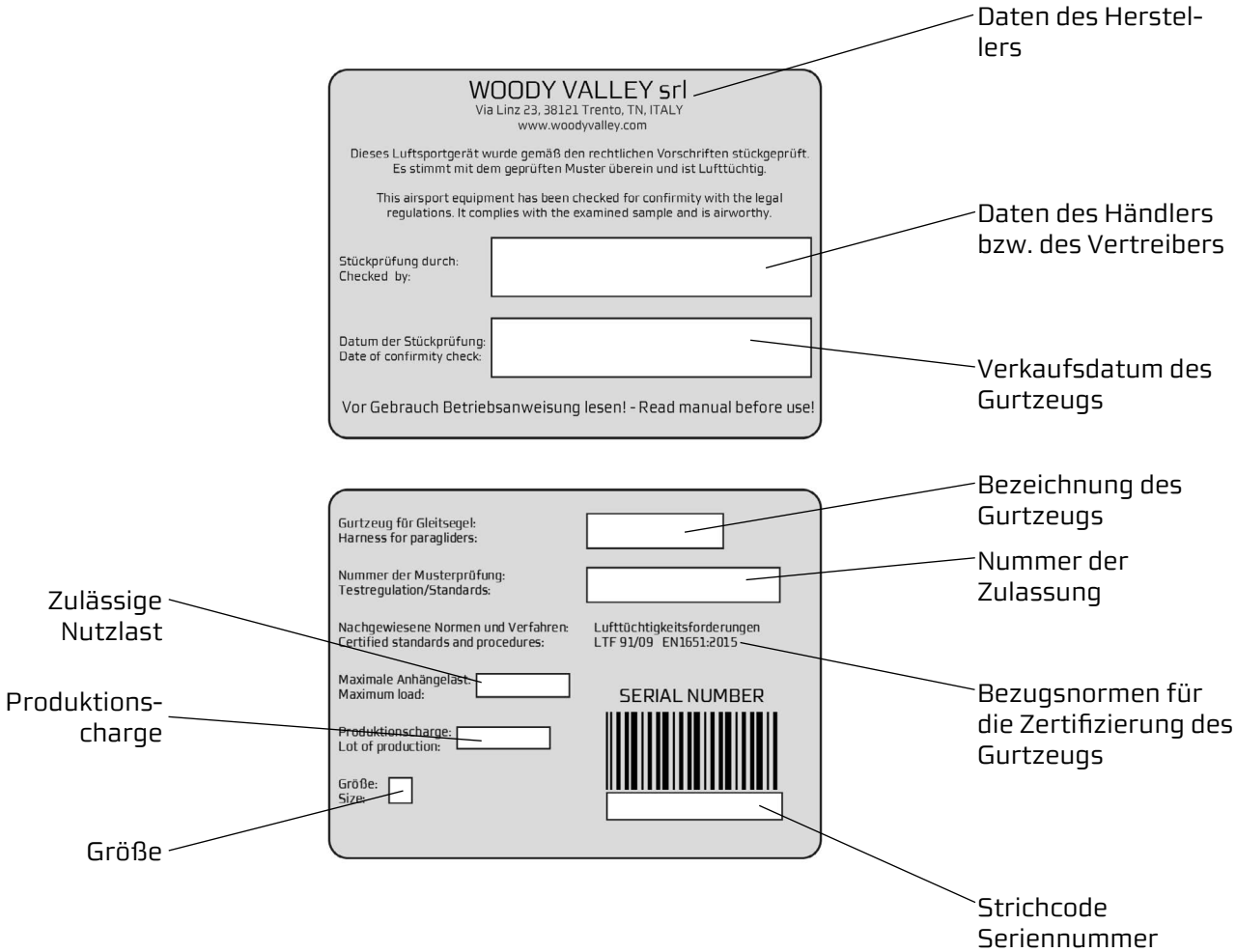
Woody Valley

Glückwunsch zum Kauf deines WOODY VALLEY Produkts.
Wir weisen darauf hin, dass alle unsere Produkte das Ergebnis gewissenhafter Forschung in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Gleitschirmpiloten aus aller Welt sind. Ihre Erfahrung und Zusammenarbeit ermöglicht uns eine laufende Optimierung unserer Gurtzeuge, um aus jedem Produkt von Woody Valley stets das Beste zu machen. Aus diesem Grund ist uns deine Meinung so wichtig.

HERSTELLERDATEN:

WOODY VALLEY s.r.l.
via Linz, 23 - 38121 Trient - ITALIEN
Tel +39 0461 950811
Web: www.woodyvalley.eu
E-Mail: info@woodyvalley.com

DATEN AUF DEM TYPENSCHILD DES GURTZEUGS



Das Typenschild befindet sich oben auf der Innenseite des Reißverschlusses, an der Stelle, an der die Verbindungsleine in die Schlaufen des Gurtzeugs eingenäht ist.

DANKE

Wir möchten uns zunächst bei dir bedanken, dass du dich für ein Woody Valley Produkt entschieden hast. Wir bitten dich das Benutzerhandbuch des Gurtzeugs, sorgfältig zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMS.
Der Rettungsschirm ist ein lebensrettender Bestandteil der Ausrüstung. Als solcher muss er immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – egal ob er in zwei Tagen oder in zwei Jahren gebraucht wird.
EINSTELLEN DES GURTZEUGS.
Das Gurtzeug verbindet den Piloten mit dem Gleitschirm und ermöglicht Performance und Komfort beim Fliegen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug lässt sich gut fliegen, während ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug einem ganz sicher die Freude am Fliegen verderben wird.

Wir sind überzeugt, dass dieses Gurtzeug maximalen Komfort, Kontrolle, Performance und Freude am Fliegen bietet. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die Lektüre von Gebrauchsanweisungen nicht unbedingt spannend ist. Bedenke jedoch, dass es sich bei diesem Produkt nicht um einen beliebigen Alltagsgegenstand handelt, sondern um ein Gurtzeug, dessen ordnungsgemäße Benutzung zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammensetzen, Einstellen und Aufbewahren sowie für das Fliegen mit dem Gurtzeug. Ein gründliches Verständnis der Ausrüstung erhöht deine persönliche Sicherheit und ermöglicht es, dein Potenzial voll auszuschöpfen.

Team Woody Valley

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigst du, ein qualifizierter Gleitschirmpilot zu sein und alle mit dem Gleitschirmfliegen verbundenen Risiken, einschließlich Verletzung und Tod, anzuerkennen. Die unsachgemäße oder falsche Verwendung dieser Ausrüstung erhöht das Risiko erheblich. Weder Woody Valley noch der Woody Valley Händler werden für Personenschäden haften, die du dir selbst oder dritten zufügst, oder für sonstige Schäden jedweder Art. Falls du Fragen zur Verwendung unserer Ausrüstung hast, empfehlen wir, dich an deinen örtlichen Händler oder direkt an Woody Valley zu wenden.

INHALTSVERZEICHNIS

1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN
- 1.1 – Konzept
- 1.2 – Schutz und Sicherheit

2 – BEVOR DU ES BENUTZT
- 2.1 – Rettungsschirm
- 2.1.1 – Wie du den Rettungsschirm in den Innencontainer packst
- 2.1.2 – Wie du den Rettungsschirm mit dem Gurtzeug verbindest
- 2.1.3 – Wie du den Rettungsschirm einsetzt
- 2.1.4 – Kompatible Rettungsschirme
- 2.1.5 – Wie du den Rettungsschirm auslöst
- 2.2 – Wie du das Gurtzeug einstellst
- 2.2.1 – Rückenverstellung
- 2.2.2 – Schultergurte einstellen
- 2.2.3 – Brustgurt einstellen
- 2.2.4 – Sitzhöhe einstellen
- 2.2.5 – Beingurte einstellen

3 – FLIEGEN MIT DEM WANÌ 4
- 3.1 – Vorflug-Check
- 3.2 – Taschen
- 3.3 – CamelBak
- 3.4 – Tandemflüge
- 3.5 – Über Wasser fliegen
- 3.6 – Windenschlepp
- 3.7 – Landung mit dem WANÌ 4
- 3.8 – Wie du das Gurtzeug entsorgst
- 3.9 – Umweltverhalten
- 3.10 – Wie du den Schirm einhängst

4 – WIE DU DAS GURTZEUG ZUSAMMENFALTEST

5 – EIGENSCHAFTEN UND EINBAU VON ZUSÄTZLICHEM ZUBEHÖR
- 5.1 – Einbau und Einstellung des Beschleunigungssystems
- 5.2 – Relax-Bar
- 5.3 – Weitere Zubehörteile

6 – WARTUNG UND REPARATUR
7 – GARANTIE
8 – ZULASSUNGSZERTIFIKATE
9 – TECHNISCHE DATEN

1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch ist ein integraler Bestandteil des WANì 4 Gurts und muss sorgfältig für spätere Nachschlagen aufbewahrt werden. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an Woody Valley. Vor der Verwendung des Gurts wird dem Piloten empfohlen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

Konformitätserklärung
WOODY VALLEY s.r.l., der Hersteller, erklärt hiermit, dass seine Produkte den Normen UNI EN 1651 – NfL 2024-2-785 – CE 2016/425 entsprechen.

Diese Ausrüstung muss enthalten:

- Gurtzeug
- Karabiner
- Polypropylensitz mit flexiblem Vorderteil
- Rettergriff mit integriertem Innencontainer
- Fußbeschleuniger
- 2 elastische Schlaufen zum Schließen der Rettungsschirmklappe Rucksack

Zubehör erhältlich:

- Relax-Bar
- Funkgerätetasche
- Lightshield



1.1 – Konzept

WANÌ 4 ist das reversible Gurtzeug, das den Piloten in jeder Flugphase begleitet und dabei Komfort, Sicherheit und einfache Handhabung vereint. Die Geometrie des Gurtsystems wurde weiterentwickelt, um ein präzises und progressives Handling bei hervorragender passiver Sicherheit zu gewährleisten.
Das Reversibilitätssystem wurde vollständig überarbeitet: Der brandneue Rucksack lässt sich über zwei Reißverschlüsse abnehmen. Dieses System verbessert sowohl die Handhabung als auch die Optik deutlich. Ladevolumen und Lastenverteilung wurden optimiert, um den Transport am Boden zu erleichtern.
Mit einem Gewicht von 4,20 kg in Größe M bietet WANÌ 4 alle Eigenschaften eines vollwertigen Gurtzeugs – bis ins letzte Detail durchdacht.



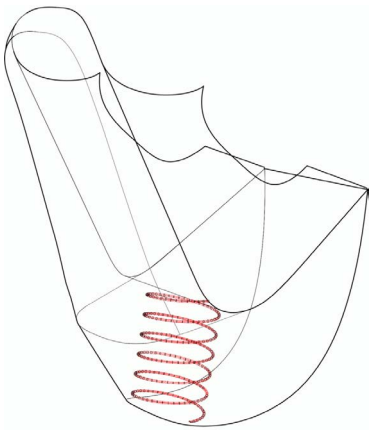




1.2 – Schutz und Sicherheit

Auch beim WANÌ 4 setzen wir auf unser bewährtes selbstaufblasendes Airbag-Schutzsystem mit Feder. Die Stahlfeder hat keine direkte Schutzfunktion: Sie erzeugt die Kraft, die den Airbag entfaltet und ihn sofort einsatzbereit macht.
Der Vorteil ist erheblich: Der Schutz arbeitet bereits vor dem Startlauf mit 100 % seiner Schutzwirkung und behält diese während des gesamten Fluges bei, bis das Gurtzeug zum Verstauen im Rucksack zusammengelegt wird. Die Feder sorgt außerdem für eine dauerhaft gleichbleibende Form des Airbags – und damit für konstante Leistung – unabhängig von Feuchtigkeit, Temperatur oder längerer Lagerung.
Hinzu kommen geringes Gewicht und kompaktes Packmaß im zusammengelegten Zustand. Das federgestützte, selbstaufblasende System vereint somit die besten Eigenschaften der derzeit verfügbaren Schutzlösungen: Airbag und Schaumstoffprotektor.

Als Option ist ein halbsteifer Rückenprotektor erhältlich, der in die dafür vorgesehene Tasche im hinteren Container eingesetzt wird.







Zulassungs-Genehmigungsnachweise des Protektors

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 ▲ CH-1844 Villeneuve ▲ +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Harness Impact Pad Report

Inspection certificate number: **PH_497.2026**

Manufacturer data:

Manufacturer name:	**Woody Valley srl**
Representative:	**Simone Caldana**
Street:	**Via Linz 23**
Post code place:	**38121 Trento**
Country:	**Italy**
Harness model:	**Wani 4**

Sample data:

Name impact pad:	**n/a**
Impact pad intgrated:	**Yes**
Impact pad type:	**Airbag**
Weight of sample [kg]:	**n/a**
Serial number:	**n/a**
Date of test:	**19.12.2025**

Atmosphere AGL:

Temp. [C°]	**20**
R.H. [%]	**45**
Press. [hPa]	**976**

Summary of Impact pad test [1]

Test id	–	Test configuration [2]	Max Peak of Impact [g] [3]	Duration at 38 [g] in [ms] [4]	Duration at 20 [g] in [ms] [5]	Result
P		Test sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	**22.94**	**0.00**	**15.00**	**POSITIVE**
PR		Test sample attached to dummy in flying position, Including emergency parachute	**25.59**	**0.00**	**19.17**	**POSITIVE**

Manufacturer	Instrument	Type no	S/N	Validity Calibration
Burster/MTS	Accelerometer 100 g	89010-100	1263567	02.11.2028
JDC elec	Geos n°11 Skywatch	Geos n°11	Unit11	24.07.2030

The validation of this test report is given by the signature of the test manager on the Inspection Certificate no 94.20a or 94.20b
Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:
EN1651:2018+A1:2020 and NfL 2024-2-785

[1] Calculated values in tests reports include the value minus the uncertainty (on safe side) / The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The value of the measurand lies within the assigned range of values with a probability of 95%
[2] The dummy is lifted minimum up to 1.65 m, and impact pad is mounted on. Where the impact occurs, measure distance from bottom of impact pad to ground
[3] Maximum peak of impact should be less or equal to 50 [g]. [4] If any, the maximum duration in at 38 [g] should be less or equal to 7 [ms], [5] If any, the maximum duration in at 20 [g] should be less or equal to 25 [ms].

This declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA

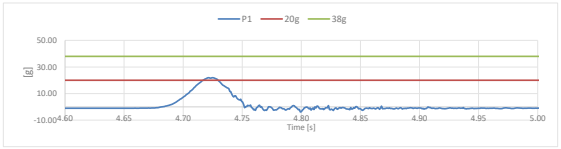
AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 ▲ CH-1844 Villeneuve ▲ +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

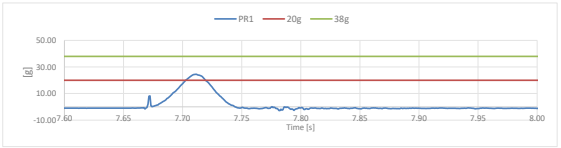
paragliding by air turquoise

Inspection certificate number: **PH_497.2026** Name impact pad: **n/a**

Test results of Impact pad test

	without emergency parachute	including emergency parachute
	P1	PR1
Maximum peak of impact [g]	**22.94**	**25.59**
Impact duration at +38 [g] in [ms]	**0.00**	**0.00**
Impact duration at +20 [g] in [ms]	**15.00**	**19.17**
Uncertainty k=2 [g]	**0.96**	**1.07**





2 – VOR DER BENUTZUNG

2.1 – Rettungsschirm

Das Rettungsschirmfach wurde mit einem maximalen Volumen von 5,6 Litern ausgelegt und ist geeignet, die gängigsten Modelle auf dem Markt aufzunehmen.
Der Behälter befindet sich unter dem Sitz. Es ist notwendig und zwingend vorgeschrieben, bei der Anschaffung die zugehörige spezielle Packtasche mit dem integrierten Auszugsgriff zu verwenden, die im Lieferumfang enthalten ist.

Es darf keine andere Art von Packtasche und/oder Auszugsgriff verwendet werden.

2.1.1 – Den Rettungsschirm in den Innencontainer falten

Das WANÌ 4 wird mit einem Innencontainer mit integriertem Auslösegriff geliefert. Falte den Rettungsschirm so, dass er exakt in den Innencontainer passt. Lege die Schirmleinen auf die Seite gegenüber dem Auslösegriff. Schließe dann die Klappen des Containers.



WARNUNG:

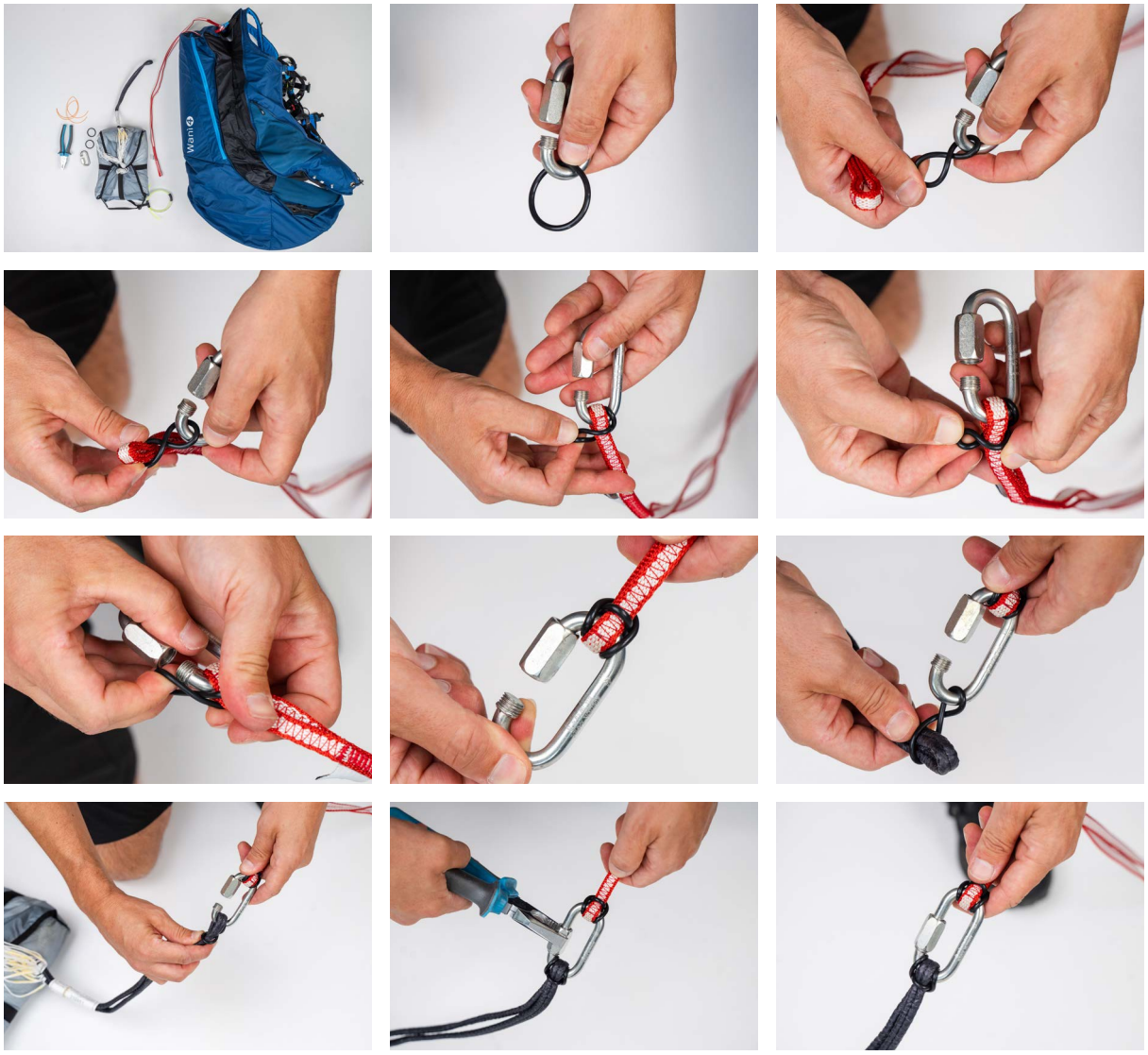
Lass dir beim Packen des Rettungsschirms in den Container von einem Fluglehrer oder einer qualifizierten Person helfen.

2.1.2 – Den Rettungsschirm mit dem Gurtzeug verbinden

Es gibt drei verschiedene Systeme, um die Verbindungsschlaufe des Rettungsschirms mit der des Gurtzeugs zu verbinden.

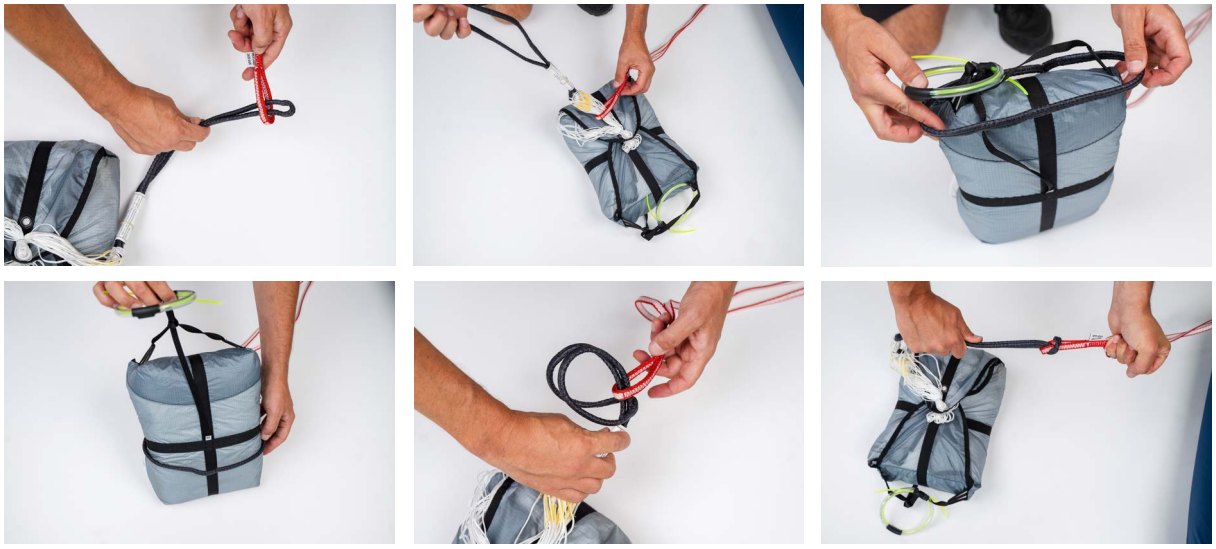
Erstes System:

Benutze einen Karabiner mit Schraubverschluss mit einer Bruchlast von mindestens 2400 kg. In diesem Fall müssen die Verbindungsschlaufen mit Gummibändern im Karabiner gesichert werden, um eine Drehung zu verhindern, die sonst zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen würde. Der Schraubverschluss muss fest angezogen werden, damit er sich nicht versehentlich öffnet.
Diese Verbindung hält stärkere Öffnungsstöße aus als das zweite System und wird daher am meisten empfohlen.



Zweites System:

Die Verbindungsleine des Rettungsschirms wird durch das Auge der V-Leine am Gurtzeug gesteckt. Dann wird der Rettungsschirm durch die Schlaufe in seiner Verbindungsleine gesteckt und die Schlaufen werden symmetrisch festgezogen.



Drittes System:

Wenn du einen steuerbaren Rettungsschirm mit geteiltem Gurt verwendest oder dein Rettungsschirm bereits mit einem geteilten Gurt geliefert wird, kann er mit den zwei Schlaufen an der Basis des Gurtzeuggurts verbunden werden, nahe den gepolsterten Schulterträgern.
In diesem Fall wird der nicht benutzte Originalgurt des Gurtzeugs zusammengefaltet, mit zwei Gummibändern gesichert und unter der Abdeckung hinter dem Nacken des Piloten verstaut.
Beide Verbindungen müssen mit Karabinern mit Schraubverschluss mit einer Mindestbruchlast von 1400 kg hergestellt werden.



In jedem Fall muss sichergestellt werden, dass die Länge des Gurts ausreicht, um den Rettungsschirm im integrierten Container des Gurtzeugs zu positionieren, und dass genug Spielraum bleibt, um die Extraktion zu ermöglichen, ohne dass sich der Innencontainer während des Herausziehens öffnet.

WARNUNG:
Um ungewöhnliche seitliche Belastungen zu vermeiden, muss die Verbindungsschlaufe an beiden Schlaufen der Schultergurte befestigt werden – nicht nur an einer. Verstaue keine Gegenstände im Container der Verbindungsschlaufe.





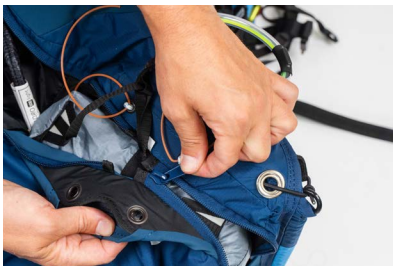
2.1.3 – Den Rettungsschirm einsetzen

Setze den Rettungsschirm in das Fach des Gurtzeugs ein, mit dem Griff nach außen und den Leinen nach unten. Führe eine dünne Schnur (z. B. eine Gleitschirmleine) durch jede Gummischlaufe, um das Fach leichter schließen zu können. Befestige den Griff an der vorgesehenen Stelle am Gurtzeug mithilfe der eingebauten Magnete.

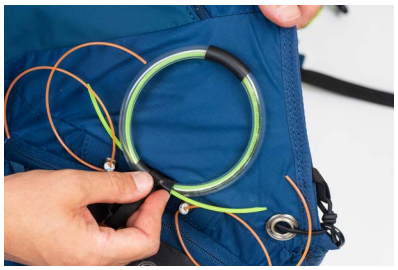




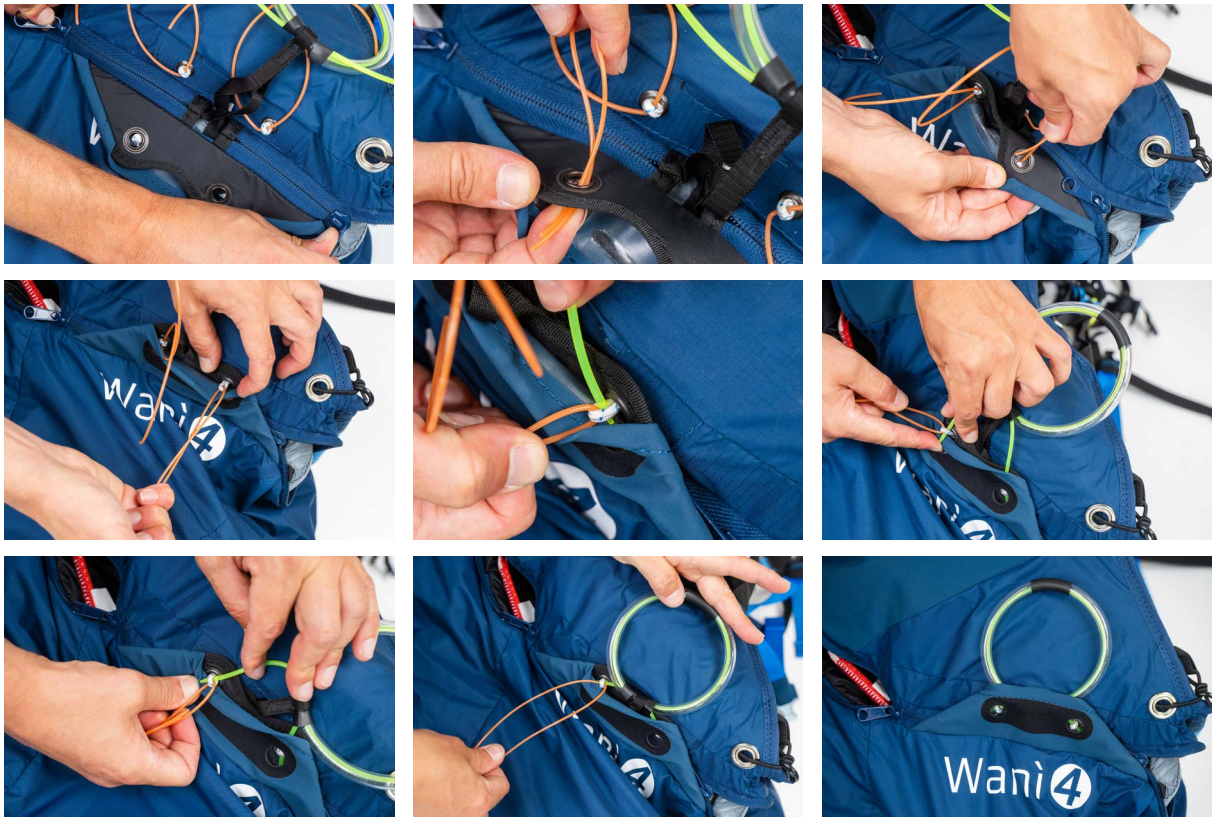




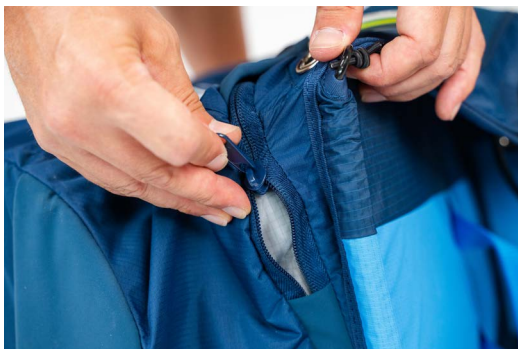


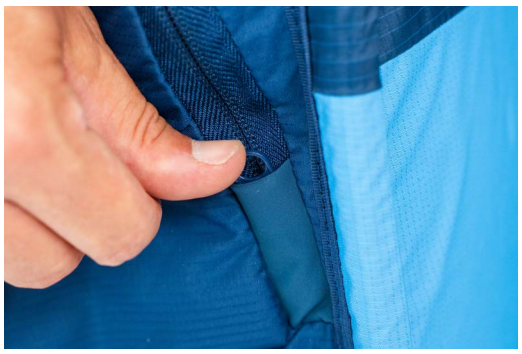


Führe den Schieber der Abdeckung für die Rettungsschirmleine und den Schieber des zweiten Reißverschlusses (der die Vorderseite schließt) bis zur Kante unter der Abdeckung. Schließe den Reißverschluss auf beiden Seiten für ca. 10 cm.
Sichere die Abdeckung wie auf dem Bild gezeigt, indem du die zuvor eingefädelte Schnur durch die Ösen der Abdeckung führst und sie so an den Gummischlaufen verankerst. Achte in diesem Schritt darauf, dass keiner der beiden Reißverschlüsse aufgeht. Führe die beiden gelben Kunststoffstifte des Griffs in die Gummischlaufen ein und dann unter die Lycra-Abdeckung der Klappe.



Sobald alle Teile des Containers geschlossen sind, wird empfohlen zu prüfen, ob beide Reißverschlüsse unter dem Öffnungssystem richtig geschlossen sind. Die Schnur muss am Ende dieses Schritts unbedingt entfernt werden; zieh sie langsam heraus, um die Gummischlaufen nicht durch zu starke Reibung zu beschädigen.
Am Schluss müssen beide Reißverschlüsse vollständig geschlossen sein, mit den Schiebern, die unter ihren Abdeckungen an den gegenüberliegenden Enden verstaut sind.





WARNUNG:

Jede neue Kombination aus Rettungsschirm und Gurtzeug muss von einem offiziellen Händler des Gurtzeugs oder des Rettungsschirms oder von einem Fluglehrer auf eine korrekte Auslösung getestet werden.
Der Test muss durchgeführt werden, während du an einem Flugsimulator hängst, und der Rettungsschirm muss sich einwandfrei aus der normalen Flugposition herausziehen lassen.
Das Gleitschirm-Gurtzeug und das Auslösesystem für den Rettungsschirm sind nicht für den freien Fall oder starke Aufprallbelastungen geeignet.
Seine tragende Struktur wurde so entwickelt, getestet und zertifiziert, dass sie dem Öffnungsstoß eines Rettungsschirms gemäß den Standards für das Gleitschirmfliegen standhält.
Das bedeutet jedoch nicht, dass andere Teile des Gurtzeugs keinen Schaden durch den Öffnungsstoß erleiden können – sei es bei einem echten Notfall oder absichtlich, wie z. B. während eines SIV-Sicherheitstrainings. Solche Schäden sind nicht von der Garantie des Gurtzeuges gedeckt!

2.1.4 – Kompatible Rettungsschirme

Das Volumen des Rettungsschirms muss weniger als 5.6 Liter betragen.



2.1.5 – Auslösen des Rettungsschirms

Es ist wichtig, dass du während des normalen Flugs regelmäßig die Position des Auslösegriffs überprüfst, damit die Bewegung, nach ihm zu greifen, im Notfall automatisch abläuft.
Im Notfall ist das Vorgehen wie folgt:

- Finde den Auslösegriff und greif ihn fest mit einer Hand.
- Zieh den Griff nach außen, um den Rettungsschirm aus dem Container zu ziehen.
- Suche dir eine freie Fläche und wirf den Rettungsschirm in einer einzigen, flüssigen Bewegung kräftig von deinem Körper und vom Schirm weg.
- Um zu verhindern, dass der Gleitschirm den Rettungsschirm stört:
    - Wenn die Vorderkante nach oben zeigt, greif die „D“-Tragegurte oder die Bremsen und stall den Schirm.
    - Wenn die Vorderkante nach unten zeigt, zieh einen „D“-Tragegurt oder eine Bremse, um den Schirm so zu drehen, dass die Vorderkante nach oben zeigt – dann zieh beide Bremsen oder Tragegurte, um den Schirm leichter zu stallen.
- Beim Landen bleib in aufrechter Körperhaltung und versuche, mit einer „Fallschirm-Landetechnik“ (PLF) den Aufprall abzufangen.

Nach jeder Rettungsschirm-Auslösung muss das Gurtzeug von qualifiziertem Personal überprüft werden.



2.2 - Einstellungen des Gurtzeugs

Das WANÌ 4 bietet dir die Möglichkeit, die Neigung der Rückenlehne, die Breite des Brustgurts, die Länge der Schultergurte, den Sitzwinkel und die Länge der Beingurte einzustellen, um deine optimale Flugposition zu gewährleisten. Diese optimale Position zu finden, braucht ein wenig Zeit, aber sie wird durch außergewöhnlichen Flugkomfort belohnt.
Das WANÌ 4 ist bereits auf einen ergonomischen Standard voreingestellt – außer bei den Einstellungen, die von deiner Körpergröße abhängen. Für den ersten Flug empfehlen wir, nur diese anzupassen und die anderen Einstellungen so zu belassen, da sie sich bei den meisten Pilot*innen als zufriedenstellend erwiesen haben. Wenn du das Bedürfnis hast, weitere Einstellungen zu ändern, denk daran: Du kannst jederzeit zur Werkseinstellung zurückkehren, indem du den roten Markierungen an den Einstellgurten folgst.





Bevor du Einstellungen vornimmst, muss der Rettungsschirm eingesetzt sein. Um deine optimale Position zu finden, häng dich ins Gurtzeug und simuliere die Flugposition. Es ist außerdem am besten, das Rückfach mit dem zu befüllen, was du auch im Flug normalerweise dabeihast.



Rückeneinstellung Abschnitt 2.2.1 (1)

Schultergurteinstellung Abschnitt 2.2.2 (2)

Brustgurteinstellung Abschnitt 2.2.3 (3)

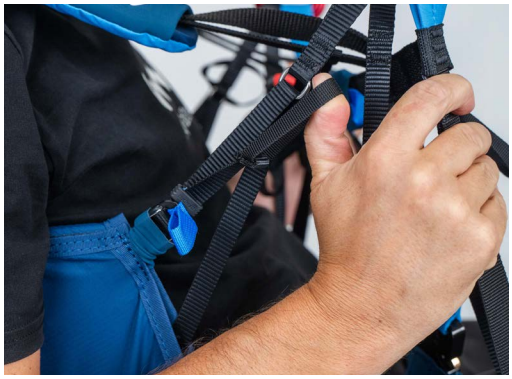
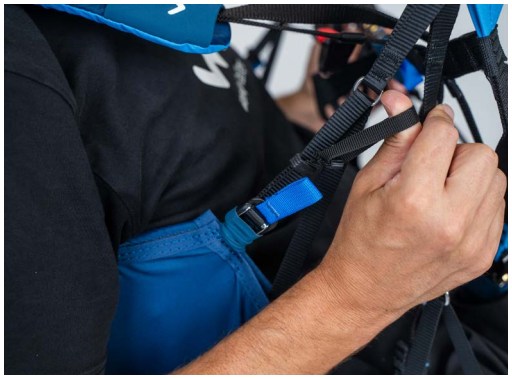
Sitzhöheneinstellung Abschnitt 2.2.4 (4)

Beingurteinstellung Abschnitt 2.2.5 (5)

2.2.1 - Einstellung der Rückenneigung

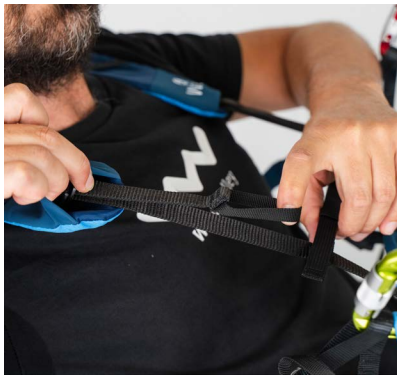
Diese Einstellung erlaubt dir, die Neigung deines Oberkörpers im Verhältnis zur vertikalen Flugachse zu bestimmen.



2.2.2 - Einstellung der Schultergurte

Die Einstellung der Schultergurte gleicht Unterschiede in deiner Körpergröße aus, und die Verstell-Schnalle befindet sich oben an den Gurten. Die Schultergurte tragen außerdem einen Teil des Oberkörpergewichts, um den Komfort zu verbessern. Wir empfehlen dir, die Schultergurte so einzustellen, dass sie gut an deinen Schultern anliegen – nicht zu locker und nicht zu straff.






Auf Höhe der Schultergurte findest du außerdem einen kleinen Clip, der als Schultergurt-Sicherung dient und verhindert, dass dir die Gurte beim Start von den Schultern rutschen. Der Kunststoffclip hat auch eine integrierte Pfeife – praktisch im Notfall.





2.2.3 – Einstellung des Brustgurts

Der Brustgurt regelt den Abstand zwischen den beiden Karabinern, der zwischen 38 und 48 Zentimetern variiert.
Für die ersten Flüge empfehlen wir, den Brustgurt so einzustellen, dass die Karabiner etwa 40 cm voneinander entfernt sind, und die richtige Einstellung im Flug durch schrittweise Anpassungen zu finden.
Bitte erinnere dich daran: Mit einem engeren Brustgurt erhält man mehr Stabilität.
Ein zu großes Öffnen verbessert die Leistung des Gleitschirms nicht, und ein zu starkes Schließen kann den „Twist"-Effekt verstärken, der als Folge einer asymmetrischen Schließung des Gleitschirms auftreten kann.

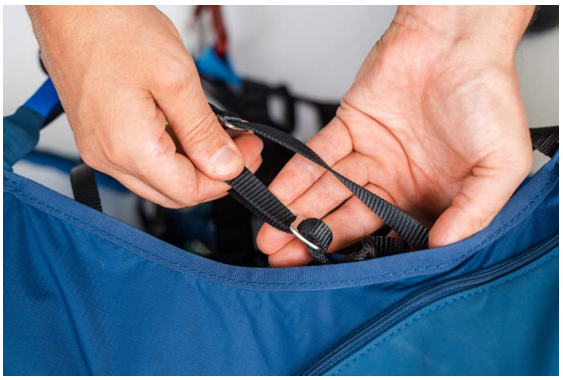




2.2.4 - Einstellung der Sitzhöhe

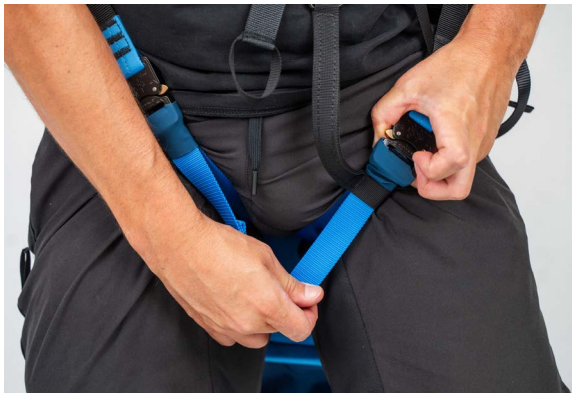
Diese Einstellung verändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (Sitztiefe) und verteilt die Last zwischen Sitzfläche und Lendenstütze – das sorgt für höheren Komfort für dich als Pilot*in.



2.2.5 – Beinschlaufen-Einstellung

Wenn es nach der Startauslaufphase schwierig ist, in das Gurtzeug einzusteigen, empfehlen wir, zunächst den Sitzwinkel zu prüfen (wie in Abschnitt 2.2.2 beschrieben). Besteht das Problem weiterhin, verkürzen Sie die Beinschlaufen, indem Sie die Doppel-Fensterschnallen an den Beinschlaufen-Verschluss-Schnallen selbst einstellen.




WARNUNG:

Alle Einstellungen müssen auf beiden Seiten symmetrisch vorgenommen werden.

3 - FLIEGEN MIT DEM WANÌ 4

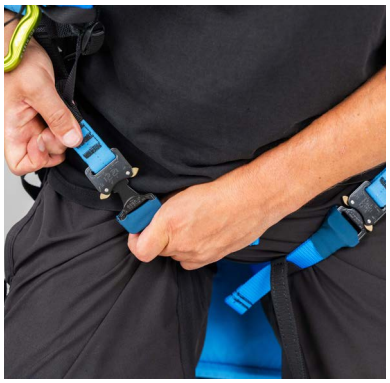
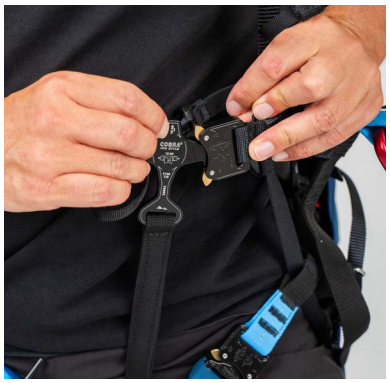
3.1 – Startcheck

Für maximale Sicherheit solltest du eine gültige und vollständige Startcheck-Methode verwenden und vor jedem Flug denselben mentalen Ablauf durchgehen.
Überprüfe, ob:

- der Nothilfeschirm-Griff korrekt befestigt und die Splinte sicher eingesteckt sind,
- alle Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind,
- alle Schnallen geschlossen sind,
- der Schirm richtig an den Hauptkarabinern des Gurtzeugs befestigt ist und die Verriegelungsmechanismen korrekt geschlossen sind,
- der Beschleuniger korrekt mit dem Schirm verbunden ist.

Nachdem Sie sorgfältig geprüft haben, ob die Wetterbedingungen für den Flug geeignet sind, legen Sie das Gurtzeug an.

Wie in den Fotos unten gezeigt, gehen Sie zum Schließen des Gurtzeugs wie folgt vor: Stecken Sie die Arme in die Schultergurte, fassen Sie die Beinschlaufen/Beinriemen und schließen Sie die Schnallen auf der rechten und linken Seite. Befestigen Sie anschließend die zentrale Schnalle des Brustgurts.





3.2 – Taschen

In der Flugkonfiguration verfügt dein WANÌ 4 über eine geräumige Rückentasche, in der du den Rucksack, den Gleitschirm-Kompressionssack und Kleidung verstauen kannst. Diese Tasche enthält auch ein spezielles Fach für ein CamelBak. Oben am Gurtzeug befindet sich eine kleine Tasche für Schlüssel, Geldbörse oder Handy.

An den Seiten des Gurtzeugs gibt es zwei elastische Lycra-Taschen mit Reißverschlüssen und einer Sicherungsschlaufe, um deine Gegenstände zu sichern.







In der Tasche haben wir zwei seitliche elastische Lycra-Taschen vorgesehen, die sich zum Tragen von Teleskopstangen oder einer Flasche/eines Trinkbehälters eignen. Innen gibt es ein seitliches Fach zur Aufbewahrung des Camel-bak, während sich in der Mitte der Tasche eine kleine Tasche befindet, die sich für Schlüssel oder eine Geldbörse eignet.





3.3 – CamelBak

WANì 4 ist für die Montage und Nutzung eines CamelBak-Trinksystems (oder eines ähnlichen Systems) vorbereitet. Bevor Sie starten, legen Sie den CamelBak in die hintere Tasche und führen Sie den Schlauch durch die Öffnung oben an der Tasche. Führen Sie dann den Schlauch unter den beiden elastischen Bändern des linken Schultergurts hindurch, wie auf den Fotos gezeigt.







Die Tasche ist außerdem mit einem internen, speziell dafür vorgesehenen Seitenfach für den CamelBak ausgestattet, mit einer Schlauch-Auslassöffnung direkt oberhalb des Rückenteils der Tasche.








3.4 – Flug im Tandem

Du darfst das WANÌ 4 nicht für Tandemflüge verwenden.

3.5 – Fliegen über Wasser

Es wird nicht empfohlen, das WANÌ 4 für Flüge über Wasser zu benutzen. Im Falle einer Notwasserung besteht die Möglichkeit, dass der mit Luft gefüllte Protektor dich unter Wasser drücken kann.
Woody Valley empfiehlt, bei Flügen über Wasser eine geeignete Schwimmweste zu tragen.

3.6 – Windenschlepp

Das WANÌ 4 ist für Windenschlepp geeignet. Die Schleppklinke muss direkt in die Hauptkarabiner eingehängt werden – achte dabei darauf, dass die Öffnungsseite der Karabiner nach hinten zeigt.
Für weitere Details lies bitte die Anleitung deines Schleppsystems oder frag einen qualifizierten Windenschlepplehrer an deinem Flugplatz.

3.7 – Landung mit dem WANÌ 4

Bevor du landest, rutsche auf dem Sitzbrett nach vorne und nimm eine aufrechte Position ein. Landungen in Sitzposition sind sehr gefährlich für deine Wirbelsäule, auch wenn du einen Rückenschutz aus Schaumstoff oder Airbag hast — dieser bietet nur passive Sicherheit. Aufrecht zu stehen vor der Landung ist ein aktives Sicherheitssystem und viel wirksamer.

3.8 – Entsorgung des Gurtzeugs

Die Materialien, aus denen das Gurtzeug besteht, müssen fachgerecht entsorgt werden. Gib das Gurtzeug am Ende seiner Lebensdauer bitte zurück. Wir sorgen dann für die fachgerechte Entsorgung.

3.9 – Verhalten in der Natur

Bitte respektiere die Natur und die Landschaft, in der wir unseren Sport ausüben. Bleib auf den markierten Wegen, wirf keinen Müll weg, vermeide laute Geräusche und achte das empfindliche Gleichgewicht in den Bergen.

3.10 – Verbindung mit dem Schirm

Um die Karabiner zu öffnen, musst du das Gate um 90° drehen und es anschließend nach innen drücken. Dieses Karabinermodell ist selbstverriegelnd und schließt sich automatisch, sobald du den Hebel loslässt.
Führe die Tragegurte korrekt in die Karabiner ein und überprüfe, ob die Karabiner sicher verschlossen sind.





4 – ZUSAMMENFALTEN DES GURTZEUGS

Der WANÌ 4 wird mit einem Rucksack in 4 Größen geliefert,
der über einen Reißverschluss vom Gurtzeug getrennt werden kann. Du kannst je nach persönlicher Vorliebe entscheiden, ob du das Wendegurtzeug mit befestigtem Rucksack verwendest oder Gurtzeug und Rucksack separat nutzt.





Zum Zusammenlegen des Gurtzeugs öffnest du die hintere Stautasche vollständig. Dreh das gesamte Gurtzeug nach außen und klapp den Sitz gegen den Rückenbereich, wobei du alle Gurte und Schnallen im „Sandwich“ zwischen Sitz und Rücken verstaust.





Nimm dann den äußeren Teil der Gurtzeugtasche und zieh ihn über das Sandwich. Sichere alles mit den Fastex-Schnallen. Wenn das Gurtzeug mit dem Rucksack verbunden ist, leg den zuvor gefalteten Schirm auf den Airbag des Gurtzeugs und drück ihn nach unten in den Boden des Rucksacks, damit er sich gut einfügt.















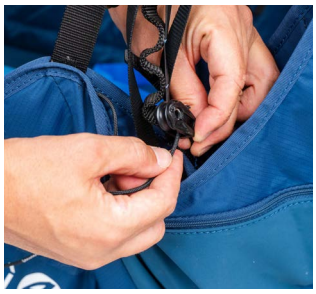

Wir empfehlen, den Rucksack mit dem mitgelieferten seitlichen Gurt leicht straffer zu ziehen, damit die im Paraglider und im Airbag noch verbleibende Luft entweichen kann und der Rucksack kompakter sowie stabiler wird.
Im oberen Bereich des Rucksacks bleibt weiterhin ausreichend Platz, um den Helm, Werkzeuge und einige Bekleidungszubehörteile zu verstauen.
Wenn Sie sich auf den Flug vorbereiten, führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch und falten Sie den Rucksack anschließend in die hintere Aufnahmetasche am Gurtzeug.

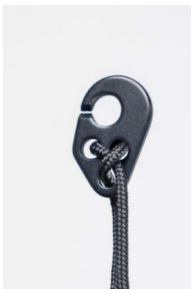



5 – FUNKTIONEN UND MONTAGE DER OPTIONALEN ZUBEHÖRTEILE

5.1 – Einbau und Einstellung des Beschleunigungssystems

WANì 4 ist mit einem Zwei-Geschwindigkeits-System ausgestattet, aber kompatibel mit allen gängigen Arten von Speed-Systemen/Acceleratoren.
Nachdem du deine optimale Sitzposition gefunden hast, musst du das Fußbeschleuniger-System einstellen.Dieses Gurtzeug ist mit allen Arten von Beschleunigungssystemen kompatibel. Das Gummiband vor dem Sitzbrett, das die Speed-Bar hält, verhindert, dass sich der Notfallschirmgriff im Falle einer Auslösung verfängt.
Die Leinen der Speed-Bar müssen zuerst durch die Ringe geführt werden, die am vorderen Gummiband am Brett befestigt sind, dann durch die Ösen am Gurtzeug in der Nähe der vorderen Sitzecken und schließlich durch die Rollen in der Nähe der hinteren Sitzecken.
Für eine korrekte Einstellung hängst du das Gurtzeug am besten in einen Simulator, verbindest die Tragegurte des Schirms und lässt jemanden die Tragegurte halten.
Stell die Länge der Beschleunigerleinen so ein, dass die obere Beschleunigerstufe höchstens 10 cm unter dem vorderen Teil des Gurtzeugs hängt. Ist die Leine zu kurz, bleibt das System unter Spannung und könnte unbeabsichtigt während des Flugs aktiviert werden. Es ist besser, mit einer etwas längeren Speed-Bar zu starten und sie nach den ersten Flügen nachzujustieren. Um die Speed-Bar während des Startlaufs in Position zu halten, benutze Gummis, um alle Elemente geordnet zu halten und befestige sie an der Speed-Bar.
Dieses System erlaubt dir auch, Speed-Bars mit zentraler Seilverstellung zu verwenden. Denk daran, alle Einstellungen symmetrisch auf beiden Seiten vorzunehmen.





5.2 – Relax-Bar

Alle unsere Gurtzeuge können mit einer speziellen Relax-Bar ausgestattet werden. Die Relax-Bar wird verwendet, um deine Beine auszustrecken und deine Füße abzustützen. Diese Flugposition wird von einigen Pilot*innen als bequemer empfunden als die klassische Sitzhaltung mit frei hängenden Beinen. Um die Relax-Bar am Gurtzeug zu montieren, befolge die Anweisungen in der Bedienungsanleitung, die mit der Relax-Bar geliefert wird.





5.3 - Weitere Zubehörteile





6 - WARTUNG UND REPARATUR

Überprüfe das Gurtzeug nach jedem Aufprall, harten Start oder Landung oder wenn du Anzeichen von Schäden oder übermäßiger Abnutzung bemerkst. Wir empfehlen trotzdem, das Gurtzeug alle zwei Jahre von deinem Händler überprüfen zu lassen und die Hauptkarabiner alle fünf Jahre auszutauschen. Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu vermeiden, schleife das Material nicht über den Boden, Felsen oder raue Oberflächen.
Vermeide unnötige UV-Strahlung (Sonne), die beim normalen Flugbetrieb nicht erforderlich ist. Wenn möglich, meide Feuchtigkeit und Hitze.
Bewahre deine gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; lagere sie niemals, wenn sie noch feucht oder nass ist. Halte dein Gurtzeug so sauber wie möglich, indem du regelmäßig Schmutz mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Tuch entfernst. Wenn das Gurtzeug besonders schmutzig ist, wasche es nur mit Wasser und milder Seife. Lass das Gurtzeug an der Luft trocknen, an einem gut belüfteten Ort und fern von direkter Sonneneinstrahlung.
Wenn dein Notschirm nass ist (z. B. bei einer Wasserlandung), musst du ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen und neu packen, bevor du ihn wieder in den Container legst.
Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur vom Hersteller oder autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Verwendung von Materialien und Techniken, die keine ordnungsgemäße Funktion und Sicherheit gewährleisten, ist nicht erlaubt. Schnellverbindungen und Reißverschlüsse solltest du sauber halten und mit Silikonspray schmieren.
Für Wartungsanfragen wende dich bitte an einen autorisierten Händler oder direkt an Woody Valley.
Gib dabei die vollständige Seriennummer an, die auf dem silbernen Etikett in der Stautasche zu finden ist. Durch richtige Nutzung verlängerst du die Lebensdauer deines Gurtzeugs. Bei Schäden muss die Reparatur durch den Hersteller oder eine zertifizierte, vom Hersteller autorisierte Werkstatt erfolgen. Achte genau darauf, wie du das Gurtzeug verwendest und lagerst – richtige Handhabung verlängert seine Lebensdauer.
Wir wünschen dir großartige Flüge und sanfte Landungen mit dem WANÌ 4!

7 – GARANTIE

Die gesetzlich vorgeschriebene Garantiezeit von zwei Jahren verpflichtet uns, alle Herstellungsfehler an unseren Produkten zu beheben, sofern sie auf Produktionsmängel zurückzuführen sind.
Wir empfehlen dir, die Garantie zu aktivieren, indem du innerhalb von zehn Tagen nach dem Kaufdatum das Formular auf unserer Website im Bereich „Support“ ausfüllst und den Identifikationscode des Gurtzeugs eingibst, den du auf dem silbernen Etikett in der hinteren Tasche findest.
Um eine Garantieanfrage zu starten, musst du WOODY VALLEY sofort über den vermuteten Herstellungsfehler informieren, den Identifikationscode des Gurtzeugs zusammen mit einer detaillierten Beschreibung des Problems angeben. Anschließend musst du das defekte Produkt an WOODY VALLEY oder an eine von ihnen autorisierte Stelle senden.

WOODY VALLEY behält sich das Recht vor, die beste Methode zur Wiederherstellung des Gurtzeugs zu bestimmen (Reparatur, Austausch von Teilen oder des gesamten Produkts).
Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unachtsamen oder falschen Gebrauch verursacht wurden (z. B. mangelhafte Wartung, falsche Lagerung, Überlastung, extreme Temperaturen usw.).
Dasselbe gilt für Schäden durch Unfälle, Notfallschirmauslösung und normalen Verschleiß.



8 – ZULASSUNGSZERTIFIKATE

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 ▲ CH-1844 Villeneuve ▲ +41 (0)21 965 65 65

Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses
and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Harness inspection certificate - EN / NfL

Inspection certificate number: **PH_497.2026** Impact pad number: **n/a**

Manufacturer data

Manufacturer name:	**Woody Valley srl**
Representative:	**Simone Caldana**
Street:	**Via Linz 23**
Post code / place:	**38121 Trento**
Country:	**Italy**

Sample data:	**Harness**		**Impact pad**
Name:	**Wani 4**	Name Impact pad: (1)	**n/a**
Type:	**ABS**	Impact pad integrated: (1)	**Yes**
Size:	**M**	Impact pad type:	**Airbag**
Weight of Sample [kg]:	**4.1**	Weight of Sample [kg]: (1)	**n/a**
Serial number:	**122 0115 001P**	Serial number:(1)	**n/a**
Clip-in weight [kg]:	**120**		
Integrated container for rescue system:	**No**	Date of reception:	**n/a**
Volume container [cm³]:	max **3000** min **5600**		
Date of reception:	**19.12.2025**		

Test report summary	**Structual test**	**Impact pad test**	**RDT / RST**
Result:	**POSITIVE**	**POSITIVE**	**POSITIVE**
Remark:			
Place:	**Villeneuve**	**Villeneuve**	**Villeneuve**
Date:	**19.12.2025**	**19.12.2025**	**19.12.2025**

Issue data

Place of declaration:	**Villeneuve**
Date of issue:	**01.01.2026**
Managing Director:	**Andrea Wigger**
Signature:	

This signature approve the validity of the test reports 94.21a and 94.22 (only if test reports are applicable)

Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:

EN1651:2018+A1:2020 and EN12491:2015+A1:2021 and NfL 2024-2-785

(1) If Impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently Inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag

The certificate of inspection is completed with test reports, if available, number: 94.21a and 94.22

The declaration must not be reproduced in part without the written permission of Air Turquoise SA

Rev 07 | 01.09.2025 Page 1 of 1 ISO 94.20a

9 – TECHNISCHE DATEN

Sitz-zu-Karabiner-Abstand:	Größe S: 43 cm - M: 45 cm L: 47 cm - XL: 48,5 cm
Abstand zwischen den Karabinern (min. – max.):	S/M cm 38-48; L/XL cm 38-52;
Sitzbrett (Polypropylen), Maße: Größe S	hinten 33 cm, vorne 30,5 cm, Tiefe 34,7 cm
Sitzbrett (Polypropylen), Maße: Größe M	hinten 35 cm, vorne 32 cm, Tiefe 36,5 cm
Sitzbrett (Polypropylen), Maße: Größe L	hinten 37 cm, vorne 34 cm, Tiefe 38,5 cm
Sitzbrett (Polypropylen), Maße: Größe XL	hinten 38 cm, vorne 34,5 cm, Tiefe 39,5 cm
Gesamtgewicht (inkl. Notschirmgriff, Rucksack, Karabiner):	S = 4 Kg; M = 4,2 Kg; L = 4,4 Kg; XL = 4,55 Kg
Rucksackvolumen mit Gurtzeug:	S = 50 lt; M = 56 lt; L = 62 lt; XL = 65 lt
Art des Rückenschutzes:	SELF-INFLATING AIRBAG
Art der Beinschlaufen:	T-LOCK
Volumen des Notschirmfachs (min. – max.):	3000 – 5600 cm3
Position des Notschirmcontainers:	Fach unter dem Sitz mit seitlichem Griff
Belastungsgrenze:	120 daN
Zulassungsnummer:	PH_497.2026

Es wurde jede Anstrengung unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Handbuch korrekt sind. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass dieses Handbuch ausschließlich als Anleitung dient. Dieses Benutzerhandbuch kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Besuchen Sie die Website: www.woodyvalley.com, um die aktuellsten Informationen zu WANì 4 zu erhalten.

Letztes Update: JULY 2026.